

Prof. Pauli, als Decan seiner Facultät, das Progr. auf 2 $\frac{1}{2}$ Bog. geschrieben, welches einen besondern neuern Fall des in der Inauguraldisput. gedachten Rechts enthält — In dem Vten Bande der Arbeiten einer vereinigten Gesellsch. in Oberlausitz und dessen 1ten Stück (Leipzig und Zauban 1754.) findet sich eine Geschlechtsstafel der Acoluthe, die aber nicht allerdings richtig, und auch unvollständig ist (*).

Bei dieser Gelegenheit gedenken wir auch, daß, eben zu Wittenberg, am 19. März, als am Tage Josephi, Herr Ladislaus Bartholomaeides, aus Kishont in Ungern, um das Andenken der Cassajanischen Stiftung zu erneuern, eine Rede gehalten, darin er die Religionsfreyheit der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Königreiche Ungern durch die weise Regierung des Röm. Kaisers Josephs II, beschrieben und gerühmet hat.

V Neuerliche Besetzung verledigt gewesener Schulämter.

Zittau. Das seit dem 30. Jan. des vorigen 1782ten Jahres verledigt gewesene Directorat des hiesigen Gymnasiums, ist nun wiederum mit dem zeitlichen bestverdienten Rector des Lyceums zu Zorgau, Hrn. M. Karl Heinrich Sintenis, besetzt worden. Dieser gelehrte Schulmann ist ao. 1744. den 12. July zu Zerbst geboren, wo sein Vater, Hr. Joh. Christian Sintenis, Consistorial-Rath und Superintendentus gewesen ist. Auf der Kurfürstl. Sächs. Landschule zu Grimma und auf der Universität Wittenberg hat er seine Schul- und Akademischen Studien getrieben, auch am letztern Orte promoviret. — Ao. 1765. ward er nach Zorgau als Corrector berufen; und als Hr. Olpe nach Dresden kam, ward er am 5. Dec. 1770. als Rector zu Wittenberg confirmiret, und das Amt 1771. von ihm angetreten. Seine Schriften, von 1765. an u. s. f. stehen in D. Weiß's gel. Sachsen, S. 236. — und von 1776. an in den Bänden unsers Magazins, nähml. vom IXten Bande an, bis jetzt. In der Mitte des Jan. dieses 1783ten Jahres ward er von E. H. u. H. R. per plurima zum Director erwählt, und der an ihn ergangene Ruf von ihm auv willig angenommen. In der Mitte des März kam er in Zittau an, und am 18ten ward er in dem obern Hörsale des Gymnasii durch den regierenden Hrn. Bürgermeist. D. K. S. Kießling mit einer wohlgefaßten lat. Rede, in Gegenwart des hiesigen gel. Publicum, und vieler Fremden, als Director

(*) In Weißes Gel. Sachsen S. 1. stehet auch, daß er in Wittenbera studiret habe, welches wir aber in dem der Inaugural-Disputation anaesuateten Lebenslauf nicht genannt finden. Eben bey Weiß stehen auch einige Dispp. von ihm anaeege en, die in Wittenbera gedruckt sind; auch steht da ein Sohn von ihm, Karl August, der 1769. geboren ist.